

# Unser Kita





Liebe Familie,  
wir heißen Sie herzlich willkommen in der

## **„Kindertagesstätte Regenbogen“**

in unserem Kita „ABC“ sind wichtige  
Informationen enthalten.

Es bietet neuen Eltern in der Einrichtung einen  
Einblick in unsere Arbeit und zeigt ebenfalls  
organisatorische Abläufe auf.

# A

## **Ausflüge**

Ausflüge gehören zu unserer täglichen Arbeit.

Entweder im Zusammenhang mit einem Projekt, zu bestimmten Anlässen, oder ganz einfach spontan - in die nähere Umgebung. Bei allen Unternehmungen und Ausflügen, die in der Kita durchgeführt werden, sind ihre Kinder versichert.

## **Angebote**

In den verschiedenen Funktionsräumen, Projekten oder im Morgentreff finden stets Angebote statt. Sie richten sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder.

## **Allergie**

Hat Ihr Kind eine Allergie oder sonstige Unverträglichkeit? Bitte informieren Sie uns!

## **Altersgruppen**

**Frösche:** Kinder der Kleinkindgruppe + Kinder unter 3 Jahren

**Mäuse:** 3 bis 4 Jährige

**Eichhörnchen:** Kinder im vorletzten Kindergartenjahr

**Schlaufüchse:** Kinder im letzten Jahr vor der Schule

Bei der Einteilung der Gruppen orientieren wir uns an der voraussichtlichen Einschulung Ihres Kindes.

## **Aufsichtspflicht**

Unsere Aufsichtspflicht beginnt und endet mit dem persönlichen „Abgeben“ des Kindes bzw. mit der schriftlichen Einwilligung der Eltern, dass Ihr Kind alleine nach Hause gehen darf. Für den Weg zur und von der Kita nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich.

Aufsichtspflicht bedeutet aber nicht permanente Kontrolle und alle Kinder ständig im Blickfeld haben zu müssen.

Aufsichtspflicht heißt nach unserem Auftrag die Kinder zu selbständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen. Dies gelingt nur, wenn man ihnen vertraut und ihnen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten auch Freiräume lässt.

## **Abholsituation**

Wir mussten die Erfahrung machen, dass eine offene Abholzeit nach 12.15 Uhr mancherlei Nachteile mit sich bringt. Die Kinder werden aus sich bildenden Spielgruppen immer wieder herausgerissen, was das Spiel der Gruppe stört und die Kinder frustriert.

Zusätzlich entsteht sehr viel Unruhe in der Zeit nach 12 Uhr.

Aus diesen Gründen sind die Abholzeiten bei den 3 bis 6 Jährigen wie folgt festgelegt:  
12.15 Uhr und 13.00 Uhr.

Mit dieser Regelung können alle gemeinsam aufräumen, einen gemeinsamen Abschluss machen und den Tag harmonisch beenden. Es bringt viel mehr Ruhe in unseren Vormittag.

# **B**

## **Betreuungszeiten**

Sie haben verschiedene Möglichkeiten Ihr Kind anzumelden:

### **Betreuung für Kinder unter 3 Jahren**

<b>Modell I:</b>	7:00 bis <b>12:00 Uhr</b>
<b>Modell II:</b>	7:00 bis 14:00 Uhr einschließlich Mittagessen
<b>Modell III:</b>	7:00 bis 17:00 Uhr (3 Tage) 7:00 bis 14:00 Uhr (2 Tage) einschließlich Mittagessen
<b>Modell IV:</b>	7:00 bis 17:00 Uhr einschließlich Mittagessen

### **Betreuung für Kinder von 3 - 6 Jahren**

<b>Modell I:</b>	7:00 bis <b>13:00 Uhr</b>
<b>Modell II:</b>	7:00 bis 14:00 Uhr einschließlich Mittagessen
<b>Modell III:</b>	7:00 bis 17:00 Uhr (3 Tage) 7:00 bis 14:00 Uhr (2Tage) einschließlich Mittagessen
<b>Modell IV:</b>	7:00 bis 17:00 Uhr einschließlich Mittagessen

Die Höhe des Beitrages richtet sich nach dem angemeldeten Modell.

## **Betreuungsgutscheine**

Bei **dringendem Bedarf** können Sie Kinder ab 3 Jahren zusätzlich zur Betreuungszeit nach Absprache mit den Erzieherinnen anmelden und Betreuungszeiten zu 3 € pro Stunde dazu kaufen.

## **Bezugskinder**

Jeder Erzieherin sind Bezugskinder zugeteilt, um die sie sich intensiv kümmert. Während der Eingewöhnungszeit nimmt sich die Bezugserzieherin viel Zeit für Ihr Kind. Sie beobachtet genau, führt den Portfolio-Ordner und lädt Sie zu den Elterngesprächen ein. Natürlich geben auch alle anderen Erzieherinnen Beobachtungen und Informationen an die Bezugserzieherin weiter.

## **Beobachtungen**

Durch regelmäßige Beobachtungen nähern wir uns den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder an und können entsprechende Impulse geben. Im Dialog mit den Kolleginnen überprüfen wir beständig unsere Haltung und sehen uns selbst als Lernende.

## **Bekleidung**

Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit in allen Räumen und auf dem Außengelände zu spielen. Darum ist es wichtig, dass sie bequeme Kleidung tragen, die auch schmutzig werden kann. (Denken Sie an Farben und Klebstoffel)

Für den Aufenthalt im Freien benötigt Ihr Kind Gummistiefel, Regenjacke und Matschhose, die im Kindergarten bleiben, damit sie jederzeit verfügbar sind.

**Bitte mit Namen versehen und gegebenenfalls die Größe kontrollieren!**

Für vielerlei Bewegungserfahrungen ist es außerdem wichtig, dass Ihr Kind rutschfeste Turnschuhe/Hausschuhe trägt. (Keine Crocs, Hüttenschuhe, Stoppersocken, ...)

## **Bewegung**

Bewegung hat einen positiven Einfluss auf die gesamte Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Wir legen viel Wert auf Bewegungsmöglichkeiten im ganzen Haus, nützen die Nähe des Sportforum und des Waldes.

## C

### **Curriculum**

Das Kind zeigt dem Erwachsenen seine individuellen Themen im alltäglichen Spiel.

Mit Hilfe des von „Infans“ vorgegebenen Beobachtungsverfahrens dokumentieren wir diese individuellen Entwicklungsgeschichten jedes einzelnen Kindes.

Durch die Analyse und Interpretation beobachteter Situationen versuchen wir Themen der Kinder herauszufinden und erstellen ein sogenanntes „Individuelles Curriculum“.

In diesem individuellen Bildungsplan sammeln wir Anregungen, die es dem Kind ermöglichen, sich mit seinem Thema auseinanderzusetzen und sich daran weiter zu entwickeln.

## D

### **Dialog mit den Eltern**

Die Partnerschaft mit den Eltern ist fest im Orientierungsplan verankert und findet ihre Umsetzung im intensiven Austausch. Die Bezugserzieherin lädt **jährlich** zu einem Entwicklungsgespräch ein.

Eltern sind für uns die Experten im Umgang mit ihren Kindern.

Nur in einer Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens ist ein Austausch über die Entwicklung und bestmögliche Förderung Ihres Kindes möglich.

### **Dokumentationen**

„Sprechende Wände“ sollen unsere Arbeit transparent machen.

Hier stehen die Kinder mit ihren Weltdeutungen und Weltkonstruktionen im Mittelpunkt.

Der Betrachter und Leser soll verstehen lernen, mit welchen Fragen sich Kinder beschäftigen und über welche Ausdrucksformen oder „Sprachen“ sie verfügen.

Außerdem ist wichtig, wie sie in der tätigen Auseinandersetzung mit der sozialen und materiellen Welt Kompetenzen erwerben und was die pädagogischen Fachkräfte in der Kita zum Weltverstehen und Weltgestalten der Jungen und Mädchen beitragen können.

Diese Art von Dokumentationen der Arbeit nach außen unterscheidet sich wesentlich von Fotogalerien, die es auch früher schon gab.

Zusätzlich bieten unsere digitalen Bilderrahmen Fotos und Dokumentationen über aktuelle Ereignisse

# E

## **Eingewöhnungszeit**

Wir legen besonderen Wert auf eine behutsame und individuelle Eingewöhnung. Dabei orientieren wir uns am „Berliner Modell“. Dies bedeutet, dass die Kinder in vielen kleinen Schritten, stets in Kooperation mit den Eltern, eine tragfähige Beziehung zu uns aufbauen. Die Eingewöhnung ist ein höchst sensibler Prozess und stellt jedes Kind vor die große Herausforderung, sich an eine neue Umgebung anzupassen und eine Beziehung zu einer neuen Bezugsperson aufzubauen. (Siehe auch Flyer)

## **Elternbeirat**

„Der Elternbeirat hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit in der Kindertagesstätte zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte, Elternhaus und Träger zu fördern.“ (§5 des Kindergartengesetzes)

Nach den Sommerferien wird am ersten Elternabend im neuen Kita-Jahr der Elternbeirat gewählt.

Der Austausch zwischen Kindertagesstätte und Elternbeirat findet regelmäßig statt und wir möchten Sie bitten den Elternbeirat bei seiner Arbeit kräftig zu unterstützen!

## **Elternaktionen**

Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf. (afrikanisches Sprichwort)

Eltern sind bei uns immer herzlich willkommen. Bringen Sie sich mit Ihren Hobbies und Fähigkeiten in unsere Arbeit mit ein. (Experimentieren Sie? Lesen Sie gerne vor? Möchten Sie Ihren Beruf vorstellen? Spielen Sie ein Musikinstrument? ...)

## **Empfang/Frühdienstbereich**

In der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr wird Ihr Kind in den unteren Räumen im Frühdienstbereich begrüßt und in Empfang genommen.

Hier besteht auch die Möglichkeit, sich zu informieren und offene Fragen zu klären. Selbstverständlich werden Kinder, die sich in der Eingewöhnungsphase befinden von ihrer Bezugserzieherin individuell angenommen.

# F

## **Ferienregelung**

Sie haben die Möglichkeit den Urlaub ganz auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Doch auch Kinder benötigen Urlaub von der Kita, deshalb gibt es die Regelung, dass jedes Kind 2 Wochen nehmen muss.

## **Flyer**

Zusätzlich zu den Informationen aus Konzeption und ABC sind wir bemüht, über verschiedene Themenbereiche intensive Ausführungen in Form von Flyern bereitzustellen. Zurzeit stehen folgende Flyer zur Verfügung:  
Wald, Bewegung, Eingewöhnung, Ganztagesbetreuung, Haus der kleinen Forscher und Inklusion!

## **Fotograf**

Einmal im Jahr laden wir einen Fotografen ein. An diesem Tag können auch Familien-, bzw. Geschwisterbilder gemacht werden. Für die Fotos besteht kein Kaufzwang.

## **Fotografieren in der Kita**

Wir weisen darauf hin, dass während einer öffentlichen Veranstaltungen innerhalb unserer Einrichtung (bei Elternabenden, Festen, Tag der offenen Tür, etc.) Fotos ausschließlich für die eigenen, privaten Zwecke zugelassen sind und dass das Persönlichkeitsrecht Dritter (Recht am eigenen Bild) von allen Besuchern zu wahren ist!

## **Freispiel/Impulse**

Entsprechend der enormen Bedeutung des Spiels für Kinder, nimmt das Freispiel den größten Teil des Tages in Anspruch. Es ist uns ein Anliegen, die Kinder so wenig wie möglich aus dieser intensiven Beschäftigung herauszureißen. Deshalb finden Gruppenaktionen im Rahmen des Morgentreffs statt. In der Zeit vorher und danach erobern die Kinder ihren Interessen entsprechend das gesamte Haus mit seinen verschiedenen Bildungsbereichen. Jede Erzieherin ist auf einen bestimmten Bereich spezialisiert und setzt dort Impulse. Diese beziehen sich auf die Beobachtungen, wie Kinder unterstützt werden können, oder auch auf die Zumutung von Themen. In diesem Rahmen ist es uns auch möglich Kinder individuell zu begleiten.



## **Freies Vesper**

Bei uns können Kinder selbst entscheiden wann, wieviel, oder ob sie überhaupt essen wollen. Weil manche Kinder zu Hause, andere jedoch erst in der Kita frühstücken und die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten kommen, gibt es bei uns das „Freie Vesper“. Zudem besteht auf diese Weise die Möglichkeit für das Kind, sein begonnenes Spiel zu beenden, sich die Partner zum Frühstück auswählen zu können und zu essen, wenn es das Bedürfnis verspürt. Es ist uns wichtig, dass Kinder ein gesundes Essen bekommen. Bitte achten Sie auf ein abwechslungsreiches Vesper und verzichten Sie darauf Süßigkeiten mitzugeben. Zusätzlich steht täglich für die Kinder Obst und Gemüse bereit.

## **Freitag**

Zum Wochenabschluss nützen wir diesen Tag, um ein gesundes Frühstück anzubieten, dabei steht das Projekt „Jolinchen Kids“ im Mittelpunkt.

Wenn Sie unsicher sind ob Ihr Kind das zubereitete Essen mag, können Sie natürlich eine Kleinigkeit mitgeben. Grundsätzlich benötigt ihr Kind an diesem Tag kein Vesper.

## **Fundsachen**

Bitte kontrollieren sie immer wieder unsere Fundkiste im Flurbereich. Bei uns bleibt so manches liegen! In regelmäßigen Abständen entsorgen wir die vielen Kleidungsstücke, die bei uns zurückbleiben.

# **G**

## **Getränkegeld**

Davon besorgen wir Getränke und kaufen die Zutaten für unsere Kochtage ein. Für die Kinder stehen jederzeit Saftschorle, Mineralwasser, oder Tee bereit. Sie brauchen keine Getränke mitzugeben, ausgenommen sind Waldtage, Turnen oder andere Ausflüge.

Der Betrag wird zusammen mit den Kitagebühren zwei Mal jährlich abgebucht. Die Kosten betragen für die Betreuungszeiten bis 14.00 Uhr monatlich 3,00 Euro, bei der Ganztagesbetreuung 5,00 Euro. Abgerechnet werden lediglich 11 Monate im Jahr.

## **Geburtstag/Sternstunde**

Dieses Fest darf natürlich auch in der Kita nicht fehlen.

Anstatt eines materiellen Geschenkes erhalten die Kinder einen Brief mit der Möglichkeit, sich einen persönlichen Wunsch mit Erzieherinnen oder Freunden zu erfüllen.

Wenn Ihr Kind das Bedürfnis hat, etwas mitzubringen, würden wir uns über einen Beitrag für den Vespertisch freuen.

(Bitte keine Süßigkeiten oder andere Geschenke zum Verteilen mitschicken).

# I

## **Informationen**

erhalten Sie natürlich direkt von uns über ein Gespräch, Elternbriefe, Aushänge in der Elternecke, Elternabende, Dokumentationen über Bildungsgeschichten, oder online. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Einladungen auch kurzfristig erfolgen können, wenn wir uns spontan für etwas entscheiden, oder kurzfristig erfahren! In diesem Zusammenhang ist es uns wichtig, dass Sie Abschnitte für Rückantworten bitte fristgerecht zurückgeben.

## **Inklusion**

Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung bietet wichtige gemeinsame Erfahrungen für ihre Entwicklung. Sie spielen und lernen bei uns selbstverständlich miteinander. „Es ist normal verschieden zu sein!“ Zur Unterstützung dieser Kinder stehen uns zeitweise Inklusionskräfte zur Seite.

# J

## **„Jolinchen Kids – Fit und gesund in der Kita“**

Die Schwerpunkte dieses Programms umfassen den Bereich Ernährung und Bewegung. Wir möchten den Kindern gesunde Ernährung nahe bringen und achten verstärkt auf Bewegungseinheiten.

Kinder werden in erster Linie durch die Familie, durch die Einstellungen und das Verhalten ihrer Eltern geprägt. Ob Kinder von außen vermittelte Einstellungen und Verhaltensweisen übernehmen und im Familienalltag umsetzen, hängt daher entscheidend davon ab, ob Sie als Eltern diese unterstützen.

Ziel dieses Projektes ist es, auch die Eltern für Gesundheitsthemen zu begeistern und sie zu motivieren, ihre Kinder dabei zu unterstützen, die entwickelten Gesundheitskompetenzen auch im Familienalltag zu leben.

Im Rahmen dieses Projektes erhalten Sie Elternbriefe und Einladungen zu Informationsveranstaltungen in Form von Elternabenden unterstützt von der AOK.

# K

## Krank

Wo mehrere Kinder zusammenkommen, besteht die Gefahr der Ansteckung. Vor allem zu Beginn der Kindergartenzeit wird dies öfters vorkommen, bis Ihr Kind genügend Abwehrkräfte gesammelt hat.

Ist Ihr Kind krank, bitten wir Sie, uns Bescheid zu geben über Art und voraussichtliche Dauer, vor allem wenn es sich um eine ansteckende Krankheit handelt.

Medikamente können wir nur in Ausnahmefällen und mit schriftlicher Genehmigung verabreichen.

Ihr Kind sollte aufgrund der Ansteckungsgefahr bis zur völligen Genesung zu Hause bleiben. Unzureichend auskurierte Kinder sind durch ein geschwächtes Immunsystem für neue Infektionen besonders anfällig und sollten erst nach völliger Genesung wieder die Kita besuchen.

### **Bei Fieber sollten sie mindestens einen Tag fieberfrei sein!**

Bei ansteckenden Krankheiten, wie Röteln, Windpocken, Scharlach, ... informieren wir Sie durch einen Aushang an der Eingangstür.

Kinder unter 6 Jahren, die an einer ansteckenden Darmerkrankung erkrankt sind oder dessen verdächtig sind, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Jugendliche nicht besuchen (§34 Infektionsschutzgesetz), d. h. Kinder müssen in solchen Fällen durch die Eltern abgeholt werden.

**Bevor das Kind zurück in die Einrichtung kommen darf, muss es mindestens 48 Stunden frei von Durchfall und/oder Erbrechen sein.**

## Kreatives Gestalten

Wir freuen uns immer über gesammelte Gebrauchsmaterialien, wie Papierrollen, Korken, Bierdeckel, Verpackungschips, Schachteln, oder auch außergewöhnliche Abfallprodukte von Firmen.

Dieses Material lädt zum Experimentieren und Gestalten ein.

Wir unterstützen ihr Kind dabei, ein Werk nach seinen eigenen Vorstellungen und Ideen zu verwirklichen. Dabei werden Fähigkeiten, die das Kind im späteren Leben braucht, wie planen, denken, handeln, überdenken und korrigieren gefördert.

Ein eigenständiges Werk ist ein Produkt geistiger und körperlicher Anstrengung.

Diese Form der Gestaltung fördert die Selbsttätigkeit des Kindes.

Vorgefertigte Schablonen, stellen wir den Kindern im Kreativbereich frei zur Verfügung.

## **Kleinkind (unter 3 Jährige)**

Für unsere Jüngsten stehen extra Räumlichkeiten mit Schlaf- und Wickelmöglichkeit zur Verfügung. Hier beginnt die Zeit in der Kita mit der Eingewöhnung und sie finden ihre Bezugserzieher an einem festen Platz.

Diese Räumlichkeiten sind auf die Entwicklungsbedürfnisse dieser Altersgruppe angepasst und bieten Rückzugsmöglichkeiten.

Hier finden die Kinder ein Übungsfeld, bevor sie sich auf eigene Faust in die große weite Welt aufmachen und zwar dann, wenn sie sich dazu entschließen.

Wer raus will - zeitweise oder ganz - kann das tun. Wer bleiben oder zurückkehren möchte, kann das ebenfalls.

## **M**

### **Mittagessen**

Wir essen zu unterschiedlichen Zeiten:

Kleinkindbereich und Kinder die schlafen um	11.15 Uhr
Kinder in der Ruhensgruppe	12.15 Uhr

### **Mittagsruhe**

In der Zeit von 12.15 Uhr bis 14.00 Uhr ruhen und schlafen die Kinder aus der Ganztagesbetreuung.

Wir bitten Sie sich in dieser Zeit auf unserem Gelände ruhig zu verhalten, damit diese Kinder nicht gestört werden.

Außerdem ist die Abholung in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr nicht möglich!

### **Miteinander**

Miteinander bedeutet *Gemeinsamkeit*. Miteinander spielen, lachen, Spaß haben, streiten, Konflikte lösen, aufräumen, lernen, essen, auch einander zuhören, ...

Dazu gehört auch, dass wir uns an öffentlichen Veranstaltungen beteiligen (z.B. Adventsmarkt, Erntedankgottesdienst, Maisingen, ...)

## **N**

### **Nachfragen**

Sollten Sie etwas nicht verstehen oder Unklarheiten bestehen, bitten wir Sie, einfach direkt nachzufragen. So können Missverständnisse und Probleme am schnellsten und einfachsten gelöst werden.

## O

### **Obstteller**

Für den Vespertisch bereiten wir täglich gemeinsam mit den Kindern einen Obst/Gemüseteller zu. Dies soll dazu verleiten, auch mal etwas auszuprobieren, was man noch nicht kennt. Dazu geben wir nach Bedarf einen Hinweiszettel mit nach Hause und bitten um die Spende von ca. 2 kg Obst oder Gemüse.

In der Zeit, wenn wir Unterstützung im Rahmen des EU-Schulprogrammes bekommen, entfällt Ihre Spende.

## P

### **Portfolio**

Mit der Aufnahme Ihres Kindes legen wir einen Ordner an, um seine Entwicklungsschritte und Bildungsdokumentationen festzuhalten. Dieses Portfolio ist die Grundlage für unsere Arbeit mit dem Kind und für regelmäßige Elterngespräche.

Kinder und Eltern haben die Möglichkeit mitzuarbeiten. Bitte bringen Sie zum Entwicklungsgespräch auch den ausgefüllten Bogen „Berichte aus der Familie des Kindes“ mit.

*-Der Blickwinkel wird wesentlich erweitert, wenn Eltern von ihren Beobachtungen, Sichtweisen und den Deutungen aus ihrem Alltag berichten.-  
(Auszug aus dem Orientierungsplan)*

Jedes Portfolio, orientiert sich an den Vorgaben von „INFANS“ und enthält:  
Bericht über die Eingewöhnung, Freunde des Kindes, Bildungsthemen mit deren Auswertung, verschiedene Entwicklungsdokumentationen, Beobachtungen, ...  
Das Bildungsbuch bleibt in der Kita, es ist das Handwerkszeug der Erzieher, kann aber nach Absprache mit den Erzieherinnen gerne im Haus eingesehen werden.  
Vor dem Schuleintritt bekommt das Kind sein Portfolio mit nach Hause.

## R

### **Regelmäßigkeit**

Eine regelmäßige Anwesenheit ist für alle Kinder wichtig um sich wohl zu fühlen, seinen festen Platz in der Gruppe zu finden und Freundschaften schließen zu können.

# S

## **Schlaufüchse**

...sind die Kinder im letzten Kita-Jahr.

Zum Abschluss unternehmen wir im Juli einen ganztägigen Ausflug und übernachten anschließend in unsrer Kita. Das Ziel dafür suchen die Kinder aus.

Bitte denken Sie daran, dass am nächsten Morgen ein gemeinsames Frühstück mit den Eltern stattfindet. Das heißt für Sie, dass sie am Freitag eventuell Urlaub einplanen müssen, weil die Kinder nach dem Frühstück mit nach Hause gehen.

Der traditionelle Rauswurf ist in der Regel immer am letzten Tag im Juli um 12 Uhr.

## **Schließtage**

Die einzigen festgelegten Schließtage in unserer KiTa sind die Tage von Weihnachten bis Silvester. Je nach Lage der Feiertage kann auch die erste Januarwoche noch geschlossen sein. Zusätzlich gibt es zweimal 2 pädagogische Tage, die sich über das Jahr verteilen, an denen die Einrichtung ganztägig geschlossen bleibt. Per E-Mail und Aushang werden Sie rechtzeitig über alle Schließtage informiert.

## **Sommer**

In unserem Garten bieten wir besonders an heißen Tagen vielerlei Spiel und Spaß rund ums Wasser. Ob beim Matschen, Experimentieren, Spritzen, ... immer benötigen die Kinder eine Badehose und Handtuch, damit sie auch uneingeschränkt daran teilhaben können.

Wir gehen davon aus, dass Sie ihr Kind vor dem Besuch in der Kita mit einem Sonnenschutzmittel eincremen. Außerdem ist eine Kopfbedeckung unbedingt erforderlich!

## **Spielen und Lernen**

Spielen ist die dem Kind eigene Art, sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen, sie zu erforschen, zu begreifen, zu erobern. Bei dieser scheinbar so mühelosen, dem inneren Antrieb folgenden, oft in die Sache versunkenen Beschäftigung durchläuft das Kind die wichtigsten Lern- und Entwicklungsprozesse der frühen Lebensjahre.

Im Spiele ausdenken und Spiele erfinden sind kleine Kinder ganz groß und entwickeln kreative und planerische Fähigkeiten, deshalb sollten sie auch in der Schule dazu ermuntert und ermutigt werden. Lernen löst das Spielen nicht ab - Spielen und Lernen sind untrennbar verbundene Elemente.

Spielen ist bauen, singen, toben, springen, malen, werken, zuhören, verkleiden, matschen, putzen, erzählen, streiten, weinen, lachen ...

... ist spüren, erleben, erfahren, speichern von Erfahrungen, ist Erfolg, Anerkennung, Verarbeitung von inneren Konflikten und meist unbewussten Ängsten, Erfüllung eigener Bedürfnisse, ...ist noch vieles mehr! Spielen ist lernen!

## **Spielzeug**

Haben wir in der Kita genügend! Möchte ein Kind unbedingt etwas von zu Hause mitbringen und zeigen, kann es dies tun. Es sollte aber nicht allzu oft vorkommen. Ausnahmen sind bei den Jüngeren natürlich in der Eingewöhnungsphase Stofftiere, oder andere persönliche Dinge, die in der zunächst fremden Umgebung Sicherheit geben. Prinzipiell übernehmen wir für mitgebrachte Dinge keine Verantwortung und keine Haftung.

## **T**

### **Teamarbeit**

Zweimal die Woche, meist Dienstag- und Donnerstagnachmittag, finden Teamsitzungen statt. In diesen Besprechungen reflektieren wir unsere tägliche Arbeit, tauschen Informationen aus und eignen uns theoretisches Wissen an. Wichtiger Bestandteil sind auch die kollegiale Beratung, Auswertung der Beobachtungen und die Erstellung des Individuellen Curriculum.

### **Türschließenanlage**

Die Kinder können sich in unserem Haus frei bewegen, deshalb ist es wichtig, dass unsere Haustüre automatisch schließt.

In der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr und auch am Nachmittag sind wir im Notfall oder nach Absprache über die Haussprechanlage erreichbar.

**Bitte denken Sie daran das Gartentor geschlossen zu halten!**

### **Verletzungen**

Beulen und blaue Flecken gibt es bei Kindern schon mal. Ein Pflaster und Kühlen schafft meist Linderung. Kleinere Wunden und Abschürfungen dürfen wir auf keine andere Weise behandeln, auch nicht desinfizieren. Grund dafür sind mögliche allergische Reaktionen.

Sollte es eine Verletzung größeren Ausmaßes sein, rufen wir Sie natürlich an.

Für Notfälle ist es besonders wichtig, dass Sie für uns schnell erreichbar sind.

Falls sich eine Telefonnummer privat oder dienstlich ändert, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit.

## W

### **Wald**

Die unmittelbare Nähe zum Wald bietet uns die Möglichkeit für ausgiebige Naturerkundungen und sollte so weit als möglich auch spontan stattfinden können. Dem Wetter entsprechend angezogen, mit Frühstück und Getränk im Rucksack, starten wir um ca. 9.00 Uhr und verbringen diese Vormittage in der Natur.

## Z

### **Zeit**

Auf eine gute Zusammenarbeit und eine tolle Zeit mit Ihrem Kind und Ihnen freut sich,  
das Kita-Team

Stand Oktober 2020